Schleswig-Holsteinsicher Landtag Umdruck 19/608



Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • Postfach 12 69 42 • 10609 Berlin

Schleswig-Holsteinischer Landtag Umwelt- und Agrarausschuß Landeshaus Postfach 71 21 24171 Kiel

Email: umweltausschuss@landtag.ltsh.de

nachrichtlich: 312@bmel.bund.de

Ihre Zeichen und Nachrichten vom

30.1.2018

Gesch.-Z.: Bitte bei Antwort angeben

1034-003-9819638

Tel.-Durchwahl/Fax

- 30 00

Datum

Der Präsident

Postfach 12 69 42

leitung@bfr.bund.de www.bfr.bund.de

Tel. +49 30 18412-3000

Professor Dr. Dr. Andreas Hensel

Bundesinstitut für Risikobewertung

05.02.2018

Antrag der Fraktion der SPD; Drucksache 19/291

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Kumbartzky, sehr geehrte Frau Geschäftsführerin Tschanter,

vielen Dank für Ihren Brief.

Die wissenschaftliche Risikobewertung des Pflanzenschutzmittelwirkstoffs "Glyphosat" ist abgeschlossen. Das BfR hat die ergänzte und revidierte Fassung seines Bewertungsberichts am 1. April 2015 dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zur Weiterleitung an die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) übersandt. Die EFSA veröffentlichte ihre Bewertung im November 2015.

Die Zuarbeit meines Instituts im EU-Genehmigungsverfahren ist somit seit über einem Jahr abgeschlossen. Die Entscheidung über eine weitere Zulassung glyphosathaltiger Pflanzenschutzmittel ist nun politischer Natur und fällt daher weder in die Zuständigkeit noch die gesetzliche Kompetenz des BfR. Aus diesem Grund erübrigt sich meine Teilnahme an der schriftlichen Anhörung Ihres Ausschusses.

Sollte Ihr Ausschuß eine Beteiligung der Bundesebene anstreben, so empfehle ich Ihnen die Kontaktaufnahme mit den einschlägigen Bundesministerien (BMEL, BMUB) als die politischen Entscheidungsorgane. Die Bundesministerien werden dann die ihnen nachgeordneten Behörden in geeigneter Weise einbinden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Hensel





